

Presseinformation

Linz, 27.11.2024

www.afo.at**Alter!**

45 Good-Practice-Beispiele zum Mitnehmen

Ausstellung noch bis 13.12. 2024 im afo architekturforum oberösterreich

Mit ihrem Fokus auf das Wohnen und Leben im Alter hat die Ausstellung *Wie geht's, Alter? Gemeinsam Räume für die Zukunft schaffen* zur richtigen Zeit genau den Nerv aktueller Diskussionen getroffen – sie ist gut besucht und nur noch bis Freitag 13.12.2024 zu sehen.

Ausstellung wandert ab Jänner durch Oberösterreich

Die Ausstellung war von Beginn an als Wanderausstellung konzipiert. Besonders alternative Wohnformen sind für Gemeinden von Interesse, da gesunde Ortskerne eine „magnetische Anziehungskraft“ entwickeln können, wenn bestehende Strukturen genutzt und Menschen vor Ort gehalten werden. Die Ausstellung wird zu einem Treffpunkt und inspiriert dazu, neue Wege jenseits der Norm zu beschreiten.

Ausstellung**Wie geht's Alter? Gemeinsam Räume für die Zukunft schaffen**

Öffnungszeiten: Di-Fr, 15 – 19 Uhr

Ausstellung bis 13. Dezember 2024

Sonderführungen für Gruppennach Vereinbarung: office@afo.at / 50 € pauschal**Wanderausstellung**

Sie wollen die Ausstellung in ihren Ort holen?

Nehmen Sie Kontakt mit uns auf!

Pressematerial & Bilder:Download: <https://afo.at/presse/>

afo architekturforum oberösterreich
Herbert-Bayer-Platz 1, 4020 Linz

DATEN UND FAKTEN

Pressekontakt

afo

Email

Büro

Web

Franz Koppelstätter, Uschi Reiter (afo) | +43 660 4294 811

presse@afo.at

Herbert-Bayer-Platz 1 | 4020 Linz | Mo–Fr 9–12 Uhr

www.afo.at/presse

Als Plattform für Architektur und Baukultur engagiert sich das afo architekturforum oberösterreich für interdisziplinäre Diskurse über urbane und ländliche Entwicklungen einschließlich der damit verbundenen Veränderungen, die unseren Alltag beeinflussen. Ein wichtiges Ziel ist die Vernetzung von Architekt*innen, Planer*innen und Bauherr*innen mit Akteur*innen aus Handwerk, Wirtschaft, Wissenschaft, Kunst, Kultur und Politik. Darüber hinaus möchte das afo zu einer lebendigen und kritischen Reflexion über Architektur als gesamtgesellschaftlichen und kulturellen Prozess aktiv beitragen.